

Kraftvolle Werke aus Farbe, Form und Raum

Kultur Die Galerie Fetzter zeigt in Sontheim einen der bedeutendsten Vertreter der abstrakten Gegenwartskunst.

Sontheim/ Brenz. Bei herrlichem Sommerwetter eröffnete Galerist Berni Fetzter kürzlich die Ausstellung „Imi Knoebel – Farbe, Form und Raum im Dialog“. Zahlreiche Kunstinteressierte nutzten die Gelegenheit, in der Galerie Fetzter in Sontheim in die faszinierende Welt eines der bedeutendsten Vertreter der abstrakten Gegenwartskunst einzutauchen.

Imi Knoebel wurde 1940 in Dessau geboren und verbrachte seine Kindheit in Dresden. Nach dem Umzug seiner Familie nach Mainz im Jahr 1950 führte ihn sein Weg an die Werkkunstschule Darmstadt. Dort kam er erstmals intensiv mit den Ideen des Bauhauses in Berührung und lernte zugleich seinen späteren Künstlerkollegen Rainer Giese kennen. Die enge Freundschaft der beiden führte zu einer ungewöhnlichen Namensänderung: Klaus-Wolf Knoebel und Rainer Giese nannten sich fortan „IMI“ – eine Abkürzung für „Ich mit ihm“.

Bei Joseph Beuys gelernt

Gemeinsam gelang ihnen die Aufnahme in die renommierte Klasse von Joseph Beuys an der Kunst-



In der Galerie Fetzter in Sontheim/Brenz werden derzeit Werke von Imi Knoebel gezeigt. Foto: Galerie Fetzter

akademie Düsseldorf. Zusammen mit dem Künstler Blinky Palermo entwickelten sie ihre eigene minimalistische und konzeptionelle Position innerhalb der zeitgenössischen Kunst. Heute zählt Imi Knoebel zu den international an-

erkannten Größen der abstrakten Kunst. Die aktuelle Ausstellung in Sontheim präsentiert Arbeiten, die mit Acrylfarbe auf Kunststoffolie gemalt und anschließend collagiert wurden. Sie beeindruckten durch ihre intensive Farbig-

keit und ihre außergewöhnliche Materialität.

Eine Besonderheit vieler mehrteiliger Werke besteht darin, dass der Künstler jeweils nur ein Element signiert. Damit verhindert er, dass die einzelnen Bestandtei-

le voneinander getrennt und separat verkauft werden können. Knoebels Arbeitsweise beginnt häufig mit kleinen Papiermodellen, anhand derer er seine Kompositionen entwickelt. Daraus entstehen später zum Teil monumentale Werke aus bemalten Aluminiumplatten und Aluminiumlatten.

Spannungsreiche Rhythmen

In der Sontheimer Galerie Fetzter werden ausgewählte Arbeiten aus den Werkreihen „Anima Mundi“, „Rot Gelb Blau“ und „Ich Nicht“ sowie markante Einzelwerke wie „Faces“ und „Düsseldorf-Berlin“ gezeigt. Sie sollen die konsequente Auseinandersetzung des Künstlers mit Farbe, Form und Raum veranschaulichen. Zwischen leuchtenden Farbflächen, klaren Kompositionen und spannungsreichen Rhythmen entfaltet sich eine unverwechselbare Bildsprache voller Energie und Ausdruckskraft.

Die Ausstellung ist bis 10. Juli zu sehen. Geöffnet ist sie mittwochs bis freitags jeweils von 15 bis 18 Uhr sowie immer auch nach Vereinbarung. **Galerie Fetzter**